Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

8) Straßenmaterialien

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

2) Blei- und Silbererze.

Die mächtigsten Erzmittel kommen auf dem Friedrich-Christian-Gangzuge in Wildschapbach im Gneise vor. Sie versprechen bei Anlage rationeller Tiefbaue, welche seither nur an wenigen Punkten bis zu 40 Lachter unter die Sohle des tiefen Stollens betrieben worden sind, reichliche Ausbeute.

3) Kupfererze.

Derselbe Gangzug führt auch bedeutende Massen silberhaltiger Kupfererze. In beträchtlicher Menge kommen solche ferner auf den Rippoldsauer Gängen vor, werden dort jedoch kaum ohne Gefährdung der Mineralquellen abgebaut werden können. Auch der St. Georg-Gang an der Greifhalde beim Klösterle ist noch eines Versuchs werth. Die Fortsetzungen dieser Gänge im Granit verdienen jedoch erfahrungsmäßig keine Beachtung.

4) Schwerspath.

Große Massen reinen Schwerspaths liefert der Gang an den Schottenhöfen bei Zell a. H., ebenfalls gutes Material der Gang über der Bottenau, etwas weniger gutes, aber in großer Menge, die Gänge des Clara-Zugs am Benauer Berge.

5) Flußspath.

Dieses Mineral ist in großer Menge und Reinheit auf dem Gange im Hesselbachthale und auf dem Friedrich-Christian-Gange in Wildschapbach zu gewinnen.

6) Steinkohlen.

Die zu Tage beobachteten Verhältnisse, wie die Schürfe und Bohrungen haben nachgewiesen, daß die höchstens 208′ mächtige Ablagerung der Kohlenformation im Lierbachthale und die weniger mächtige im obern Ohlsbachthale kein Kohlenflötz umschließt und letztere nicht die Fortsetzung der Berghaupten-Diersburger Ablagerung ist. Neue Unternehmungen in dieser Formation würden daher zwecklos sein.

7) Baumaterialien.

Das beste Baumaterial liefert unzweifelhaft der sehr verbreitete untere Buntsandstein und namentlich die losen Blöcke (Findlinge) der oberen rothen Schichten mit wenig kieseligem Bindemittel. Ebenfalls gutes Material bietet der Granit am Bellenstein bei Oberkirch und solches von sehr verschiedener Qualität der Gneis. Die harten körnig-streifigen Varietäten desselben halten noch am Besten aus.

Ziegel werden aus Löß im Vorlande und diluvialem Bachlehm in den größeren Thälern, im Ganzen in geringer Menge und keineswegs sehr guter Qualität dargestellt.

Kalk fehlt den Umgebungen der Renchbäder ganz und wird in der Nähe des Rheinthals meist von Burgheim (Section Lahr), in den anderen Theilen der Section aber aus der Gegend von Freudenstadt bezogen.

8) Straßenmaterial.

Das beste Straßenmaterial bieten die Porphyrkuppen im Lierbachthale, welche schon ausgiebig benutzt werden, während das der Rheinebene und der Eisenbahn ganz nahe gelegene Durbach-Lendersbacher-Porphyrplateau bis jetzt keine Benützung gefunden hat. Eine solche würde am Besten durch Anlage großer Brüche im Durbacher Thale und je nach Bedarf auch im Hesselbachthale zu erreichen sein. Im oberen Renchthale und im Wolfthale bieten die feinkörnigen Granite jedenfalls das beste Material. Im Schapbachthale und den übrigen ganz im Gneisgebiete gelegenen Thälern würde eine sorgfältigere Auswahl der glimmerarmen Gneise sicher gute Früchte tragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg